

Dr. Benjamin Mohr
Chefvolkswirt

Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 / 1 09 - 5172
Telefax 0 21 31 / 1 09 - 627
E-Mail b.mohr@creditreform-rating.de
Internet www.creditreform-rating.de

Presseinformation

Eigenkapitalquote gestiegen, Ausfallgefahr gesunken „Wirtschaftsdynamik in der Region“: Creditreform Bonn und Creditreform Rating AG analysieren den Wirtschafts- standort Bonn/Rhein-Sieg

Bonn, 19.05.2015 Die Region Bonn/Rhein-Sieg ist geprägt von einer kleinteiligen Wirtschaftsstruktur mit den Schwerpunktbranchen Dienstleistungen und Handel. Das Produzierende Gewerbe ist dagegen unterrepräsentiert. Junge Betriebe gibt es hier ebenfalls weniger als in Deutschland insgesamt. Die Ausfallquote mittlerer und großer Betriebe ist im Mittel gesunken, die durchschnittliche Eigenkapitalquote und Gesamtkapitalrendite sind gestiegen. Verbessert hat sich das Zahlungsverhalten der Firmen. Während die Wirtschaft in Bonn/Rhein-Sieg insgesamt wächst, ist das hiesige Gründungsgeschehen schwach. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung „Wirtschaftsdynamik in der Region Bonn/Rhein-Sieg 2010-2014“, die die Creditreform Bonn jetzt vorlegte.

Pionierarbeit bei der Analyse der hiesigen Wirtschaft

Damit leistet sie Pionierarbeit, denn bisher gab es zu vielen der untersuchten Kriterien keine verlässliche Datenbasis auf regionaler Ebene. „Das wollen wir mit der vorliegenden Untersuchung ändern“, betonte Jörg Rossen, Geschäftsführer der Creditreform Bonn Domschke & Rossen

KG, bei der Präsentation der Ergebnisse. Erstmals so detailliert wurden in der Region etwa das Zahlungsverhalten der Firmen, die Eigenkapitalausstattung und die Ertragskraft unter die Lupe genommen.

„Wir wollten eine umfassende Bestandsaufnahme der Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg vornehmen“, fuhr Rosen fort: „Wo stehen wir? Und wie hat sich die hiesige Wirtschaft in den fünf Jahren von 2010 bis 2014 entwickelt?“ Dazu hat die Creditreform Rating AG aus Neuss im Auftrag von Creditreform Bonn das Creditreform-Datenuniversum und ergänzende Quellen ausgewertet. „Die Ergebnisse der Studie erlauben es erstmals, die Stärken und Schwächen der Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg exakt herauszuarbeiten“, betonte Dr. Benjamin Mohr, Chefvolkswirt der Creditreform Rating AG. Zudem können die Analysen – auch weil sie Vergleiche mit anderen großstädtisch geprägten Regionen in Deutschland beinhalten – ein wichtiger Baustein sein, wenn es um die Vorbereitung und Begründung wirtschaftspolitischer Weichenstellungen in der Region geht.

Starke Präsenz: IT- und Gesundheitswirtschaft

Zu den Stärken der Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg zählen zweifelsohne die große Präsenz der Zukunftsbranchen IT-Wirtschaft und Gesundheitswirtschaft und deren finanzielle Risikotragfähigkeit. Hat sich die Eigenkapitalquote der Gesamtwirtschaft in Bonn/Rhein-Sieg positiv entwickelt, trifft dieser Trend in verstärktem Maße auf die IT-Wirtschaft und die Gesundheitswirtschaft zu. Zudem gilt: Die IT-Unternehmen in Düsseldorf, Frankfurt/Main, Köln und München sind sowohl auf der Ertragsseite als auch in Bezug auf die Solidität der Finanzstruktur bei weitem schlechter aufgestellt als die hiesige IT-Wirtschaft. Wer-

mutstropfen: In Bezug auf die Ertragskraft rangiert die Gesundheitsbranche in Bonn/Rhein-Sieg lediglich im Mittelfeld.

Verbessertes Zahlungsverhalten

Verbessert hat sich in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis das Zahlungsverhalten der Unternehmen – ein wichtiges Merkmal für die Wirtschaftsdynamik. Der Anteil überfälliger Rechnungen ist seit dem Höchststand in 2010 deutlich zurückgegangen. Aber: Immer noch wird fast jede vierte Rechnung zu spät oder gar nicht bezahlt.

Solides Wachstum

Die Analyse von Creditreform ergab zudem: Während die Wachstumsraten in den untersuchten Großstädten zwischen 2010 und 2012 tendenziell zurückgingen, zeigte sich das Wirtschaftswachstum in Bonn/Rhein-Sieg im gleichen Zeitraum weitgehend stabil. So konnte die Bonner Region im Städte-vergleich vom letzten „Wachstumsrang“ 2010 auf den dritten Rang zwei Jahre später klettern. In der Region ist zudem das nominale Bruttoinlandsprodukt pro Kopf 2011 und 2012 deutlich gestiegen. Es übertraf in beiden Jahren alle anderen Vergleichsstädte und belegte einen Spitzenplatz.

Negativ: das schwache Gründungsgeschehen

„Der Region Bonn/Rhein-Sieg fehlt es an Gründungsdynamik“, so Creditreform-Bonn-Geschäftsführer Jörg Rossen. In sämtlichen Großstädten der Vergleichsanalyse ist sie höher als in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. „Ein intensiveres Gründungsgeschehen wäre wichtig für den Wirtschaftsstandort“, hob Rossen hervor, „denn Gründer spielen eine wichtige Rolle für Innovationen, positive Beschäftigungseffekte und Dynamik im Wirtschaftsgeschehen!“